# Gold im Visier

## Trio sammelt bei internationalem Bogenschützen-Wettkampf in Berlin wertvolle Erfahrungen

**DÜLMEN.** Bogenschützen aus verschiedenen Nationalmannschaften wie Korea, Russland, Dänemark und Italien waren beim dritten Archery meeting „Berlin open" anwesend. Mit dabei auch die Dülmener Bogenschützen Christian Schob, Christian Tönnes und Daniel Langen. Sie nahmen zum ersten Mal an einem so großen, international besetzten Turnier teil.

Die rund 500 Teilnehmer aus 29 verschiedenen Nationen starteten in vier Qualifikationsrunden. Eltern, Verwandte und Freunde konnten zu Hause mitfiebern, da alle Ergebnisse als Liveticker ins Netz gestellt wurden.

Christian Schob und Daniel Langen starteten in der Herrenklasse-Compound. Etwas nervös stand Daniel an der Schießlinie, doch nach dem ersten Pfeil stellte sich bei ihm die nötige Ruhe und Konzentration ein. Routiniert und cool schoss er seine 60 Pfeile auf 18 Meter ins Gold. Mehr als zufrieden war Daniel mit seinem Ergebnis von 560 Ringen, denn durch Lernstress konnte er nicht viel trainieren und erreichte Platz 104.

**Christian Schob war zunächst** sehr nervös, bekam aber vom Teamkollegen Daniel Langen wertvolle Tipps und steigerte sich so im Wettkampf. DZ-Foto: privat

Christian Schob war da schon nervöser. Da er noch nicht so viel Turniererfahrung wie Daniel hat, fehlte ihm die nötige Ruhe, die man zum Schießen braucht. Die beiden schossen Scheibe an Scheibe und so konnte Daniel Langen seinem Vereinskollegen ein paar Tipps geben und ihn beruhigen. Die Qualifikationsrunde beendete Christian Schob dann mit 534 Ringen und kam auf Platz 141.

Christian Tönnes startete in der Herrenklasse-Recurve. Auch er war sehr nervös. Mit so vielen Schützen und internationalen Größen gemeinsam auf einer Schießlinie zu stehen, „ist schon was ganz besonderes." Leider legte sich bei ihm die Nervosität nicht und so kam er auf 497 Ringe und Platz 158.

Wie eng die Ringzahlen waren, konnte man auf der Ergebnisliste gut erkennen. Denn ein Ring mehr für Daniel Langen und er wäre unter die besten 100 gekommen.

Da die drei Dülmener sich nicht für das Finale qualifizieren konnten, ging es am dritten Tag im Zweite-Chance-Turnier weiter. Das war ein ganz anderes System mit einer ganz anderen Auflage. Aber das Trio kämpfte sich durch. Mit drei Durchgängen je fünf Pfeile fing Christian Tönnes an. Er schoss 126 Ringe und erreichte Platz 83. Daniel Langen erreichte mit 142 Ringen Platz 26 und Christian Schob mit 132 Ringen Platz 98.

Alle drei waren sehr gut zufrieden. „Es hat Spaß gemacht, es war interessant, Topschützen zu beobachten und wir haben Berlin gesehen. Ein großartiges Turnier, eine spitzen Halle und eine super Organisation", so Daniel Langen nach dem Wettkampf in der Hauptstadt.

Und für die Dülmener Bogenschützen steht bereits jetzt fest „Nächstes Jahr wieder!"